

Branchenverband Aargauer Wein

Protokoll der Generalversammlung

Mittwoch, 19. März 2014, 19.00 – 20.46 Uhr, Landgasthof Hirschen, Kirchdorf

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Gäste (insbesondere Landammann Roland Brogli, Matthias Müller, Landwirtschaft Aargau; Josef Füglistaller von Gastro Aargau; Andrea Lehner Aargau Tourismus; Hansueli Lüscher Bauernverband Aargau; die Grossräte Josy Bütler und Rolf Ryser; Sébastien Fabbi, Geschäftsführer Swiss Wine Promotion + Referent; Vizeammann Franziska Graf), Ehrenmitglieder (Martin Zehnder, Fredy Heuberger, Reinhard Bachmann – welcher in verdankenswerter Weise auch immer wieder über den Aargauer Wein schreibt) und Mitglieder.

Diverse Gäste sowie diverse Mitglieder mussten sich entschuldigen.

Die Traktandenliste ist nicht bestritten und die Traktanden werden so abgearbeitet.

Präsenz: Es sind 65 Mitglieder und 15 Gäste anwesend.

- ➔ Frau Vizeammann Franziska Graf stellt die Gastgebergemeinde Obersiggenthal kurz vor und würdigt die Winzer und ihren Wein.

2. Wahl der Stimmenzähler

Heinz Simmen, Koni Zimmermann, Samuel König werden einstimmig gewählt.

Der Präsident macht auf die Abstimmungsvorgaben gemäss Statuten §10 aufmerksam:

In der Regel wird offen abgestimmt. Auf Verlangen von der Hälfte der an der Generalversammlung anwesenden Stimmberechtigten findet die Abstimmung geheim statt. Bei Abstimmungen gilt mit Ausnahme von § 20 dieser Statuten das absolute Mehr. Bei Wahlen gilt im ersten Wahlgang das absolute Mehr, im zweiten Wahlgang das relative Mehr der anwesenden Stimmberechtigten.

3. Protokolle

Die Protokolle sind auf der Internetseite aufgeschaltet und wurden von den Rechnungsrevisoren geprüft. Hans Müri, Rechnungsrevisor, stellt die beiden Protokolle zur Diskussion, welche er zusammen mit Jakob Hochstrasser geprüft hat. Er bestätigt, dass die beiden Protokolle ordnungsgemäss abgefasst sind. Er stellt den Antrag, die beiden Protokolle zu genehmigen:

- a. Generalversammlung 20.3.13 in Wittnau
- b. Herbstversammlung 18.11.13 in Döttingen

Die Versammlung genehmigt die Protokolle diskussionslos und einstimmig.

Peter Wehrli dankt den Revisoren (mit je einem Karton Wein) und dem Protokollführer für den Einsatz.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verliest seinen Jahresbericht:

Sehr geschätzte Anwesende

Einige Informationen bekamen Sie über die Präsidentenbriefe, welche mit den Einladungen an die GV und die Herbstversammlung geschickt wurden. Zusätzlich haben wir einen guten und aktuellen Internet-Auftritt, wo das Neuste immer publiziert wird.

Trotzdem möchte ich einige Punkte aus dem vergangenen Branchen-Jahr in Erinnerung bringen.

Vegetation/Wetter 2013

Nach einem kalten Winter 12/13 hoffen alle auf einen schönen Frühling. Noch selten hatten wir einen so späten Austrieb wie im Jahr 2013.

Ich selber mag mich nicht erinnern, dass es einen solchen nassen Winter und Frühling gegeben hat. Demzufolge war der späte Blühet prognostiziert. Erst Ende Juni, anfangs Juli, kamen die Hauptsorten in den Blühet.

Hingegen war der Sommer heiss und trocken. Die Traubenernte war auch 2 – 2 ½ Wochen später als in den letzten Jahren.

Trotz dem verrückten Wetter, war die Traubenqualität gut bis sehr gut.

Das Landwirtschaftsgesetz ist seit 1. Januar in Kraft.

Für den Weinbau hat es auch Änderungen gegeben. Gerade bei den ÖLN Anforderungen kommen andere Prioritäten auf uns zu mit verschiedenen Programmen. Diese sind zum Teil in Bearbeitung und werden jetzt auf Verordnungs-Stufen bearbeitet.

Sobald wir mehr wissen, werden wir Sie orientieren, und auch auf der Homepage aufschalten.

Leistungsanalyse

Die Meisten von Ihnen haben es schon gelesen, dass unsere Kantonsfinanzen nicht mehr im Lot sind.

Damit die letzte Rechnung kein Defizit hat, musste man Geld aus der Bilanzreserve entnehmen. Der Regierungsrat hat dies schon länger im Voraus gesagt, und hat eine Leistungsanalyse resp. ein Sparpaket lanciert, was für uns Bürgerliche eine Selbstverständlichkeit ist. Man kann nicht mehr Geld ausgeben als man hat.

Auch unsere Branche trifft es mit dem Sparpaket. Ab 2015 wird der Kanton keine Weinlesekontrolle im bisherigen Sinn weiterführen und bezahlen. Sondern wir müssen in Zukunft mit Selbstkontrollen unsere Ernte kontrollieren. Die Zentralstelle für Weinbau, Peter Rey, die AOC-Kommission und der Branchenverband sind am Ausarbeiten einer guten Lösung.

An der Tegerfelden-Tagung werden wir eine Lösung vorstellen. Im laufenden Jahr werden wir eine Anhörung zu diesem Projekt lancieren.

Aktivitäten Verband

2013 war der Kanton Aargau Gastkanton im Kanton St. Gallen. Der Branchenverband Aargauer Wein war an vorderster Front und Mit-Organisator um den Kanton Aargau zu präsentieren. Selbstverständlich war unser Stand immer mit Aargauer Winzer und ihren Weinen präsent. Wir bekamen rundum Komplimente für den guten Auftritt und den guten Weinen.

Der Weingenuss war ein riesiger Erfolg, einerseits weil so viele Weinbaubetriebe mitgemacht haben. Andererseits, weil dank einem sehr lehrreichen Workshop mit Hans Bättig im vollbesetzten Saal. Ich bin überzeugt, solche Wettbewerbe und Workshops bringen uns weiter.

Der Branchenverband wird in letzter Zeit vermehrt angefragt, ob wir über die Aargauer Weine etwas schreiben würden.

Das heisst nicht nur die Tageszeitungen schreiben über uns, nein, wir kommen auch ins Quer - Hauszeitung des Staatspersonals, in der Aargauer Wirtschaftszeitung, in der Aargauer-Gewerbezeitung oder in der Arbeitswelt und in verschiedenen Fachzeitschriften.

Herzlich Dank an Marcel Suter für das Verfassen der Artikel.

Merkt ihr etwas? Unser Aargauer Bevölkerung, Politik und Wirtschaft merken, dass wir ein Weinbaukanton geworden sind und auffallen.

Schweizer Weinwoche

Das war ein nationales Projekt. Ich orientierte vor einem Jahr und an der Herbstversammlung. Leider ging dieses Projekt total in die Hose, etwas hart ausgedrückt: Ausser Spesen nichts gewesen! Vorbereitung war schlecht, Kommunikation war sehr schlecht. Die Mitteilungen an die Branche waren so knapp, dass wir nicht reagieren konnten. Im Kanton Zürich haben 9 Betriebe mitgemacht, und davon bezahlen 6 keine Verbands- und Werbebeiträge, das kann nicht sein.

Sicher hören wir im 2. Teil von unserem Referenten, wie sie es in diesem Jahr geplant haben.

Wir haben für 2016 eine Anfrage von der ANAV, ob wir sie in diesem Jahr mit verschiedenen Aktivitäten begleiten würden, das heisst Aktivitäten mit Betrieben und Degustationen für die einzelnen Sektionen.

Wir werden ein Konzept mit den Verantwortlichen der ANAV erstellen und es euch zustellen.

Mitteilung Verein Wein+Brot Region Brugg

Leider wird der Verein an der GV vom 9.4.14 aufgelöst, mindestens lautet der Antrag so:

Für uns war dieser Verein ein guter Partner, sie haben sehr viel bewirkt in der Wein-Szene. Es bleibt uns nur noch der Dank an Werner Fässler und sein Team. Nebenbei: Wenn allenfalls noch finanzielle Mittel vorhanden wären, der Branchenverband Aargauer Wein würde sie gut einsetzen.

Zuletzt noch etwas Geschichtliches aus unserem Verband:

Auszug aus dem Protokoll vom 22. März 2006 unter Traktandum 11 Verschiedenes:

Fredy Heuberger orientiert, dass an der Laufenburger-Brücken-Einweihung Waadtländer-Wein aus-
geschenkt wurde, obwohl die Regierung dabei gewesen war.

Dieses Problem haben wir heute gemeistert!

Bericht aus Zeitung AZ 19. November 1994 / also vor 20 Jahren im gleichen Restaurant: (Der Präsident zitiert aus der Aargauer Zeitung über das seinerzeitige Weinjahr und die neu eingesetzte Werbekommission, welcher seinerzeit Lukas Baumgartner angehörte)

An dieser Stelle begrüsse ich Lukas Baumgartner nach einigen Jahren der Nichtmitgliedschaft aufgrund Unzufriedenheit vorab mit dem Deutschschweizer Verband und nachher auch mit unserem Verband wieder herzlich als Mitglied und ich freue mich, dass er wieder bei uns Mitglied ist und wir nun wieder alle wesentlichen Produzenten in unseren Reihen haben..

Arbeit vom Vorstand

8x hat sich der Vorstand getroffen um die Geschäfte zu behandeln und erledigen.

1x AOC-Kommissions-Sitzungen mit Degustation

1 ½ Tage für Staatswein-Degustation

1x Klausurtagung

Diverse Sitzungen haben einzelne Vorstandsmitglieder betreffend ihrem Ressort gehabt.

Ich selber nahm an 19 Sitzungen teil, mit anderen Branchen, zu welchen wir direkten Zusammenhang haben mit unserer Branche

Ich komme nun zum Dank

- Ich danke Euch, liebe Mitglieder, dass Sie für unseren Beruf einstehen, die Arbeit auf sich nehmen und die Branche unterstützen, sei es finanziell oder durch Anregungen für die Zukunft.
- Meiner Vorstandskollegin und Vorstandskollegen für Ihre Arbeit, ohne sie würde die Branche nicht so gut funktionieren.
- Und natürlich unserem Geschäftsführer, Pascal Furer, welcher nichts anbrennen lässt.
- Grossen Dank auch unseren beiden Rechnungs-Revisoren

Kirchdorf, 19. März 2014

Euer Präsident Peter Wehrli

Michael Wetzel lässt über den Jahresbericht abstimmen, der einstimmig angenommen wird. Wetzel dankt Peter Wehrli für die geleistete grosse Arbeit.

5. Rechnungsabnahme

a. Verbandsrechnung 2013

Kassier Michael Wetzel erläutert die Rechnung, welche allen Mitgliedern mit der GV-Einladung zugestellt wurde. Die Rechnung schliesst besser als budgetiert.

Die Rechnung schliesst mit einem kleinen Verlust von Fr. 539.02. Das Vermögen beträgt neu Fr. 76'446.21. Aus dem Plenum werden zu dieser Rechnung keine Fragen gestellt.

b. Revisionsbericht und Entlastung des Vorstandes

Für die Rechnungsrevisoren verliest Hans Müri den Revisorenbericht über die Rechnung und erläutert das Vorgehen der Rechnungsrevision. Er empfiehlt, die Rechnungen zu genehmigen und dankt dem Vorstand, dem Kassier und dem Geschäftsführer für den Einsatz und Jakob Hochstrasser für die gute Zusammenarbeit. Das Wort aus der Versammlung wird nicht gewünscht. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

6. Bericht Werbung/Marketing

Marcel Suter orientiert über die Tätigkeiten im Bereich Werbung/Marketing:

Rückblick 2013

- Zusammenarbeit mit Aargau Tourismus
- Teilnahme an Rheintalmesse Altstätten
- Tag der offenen Kellertüren 1. Mai
- Staatswein-Degustation
- Aargauer Weinmesse an der ALA
- Weinprämierung «Aargauer Weingenuss»

Ausblick 2014

- Sonderbeilage Aargauer Zeitung am 26. April
- Tag der offenen Kellertüren 1., 3. oder 4. Mai
- Staatsweindegustation und Weinprämierung
- Fortsetzung Ausbau Homepage
- Projekt Gastronomie „Aargauer Wein und Genuss – Betriebe“ (mit starkem Aargauer Wein Angebot)
- Verstärkte Kommunikation der Mitgliederanlässe (Rubrik Messen, Wine & Dine, etc.)

7. Orientierung Branchenverband Deutschschweizer Wein

Peter Wehrli orientiert über den Branchenverband Deutschschweizer Wein.

Der Präsident erläutert, dass im Branchenverband Deutschschweizer Wein viel gearbeitet wird. Es ist nicht einfach alle Gremien der Branche unter einen Hut zu bringen. Er erläutert an verschiedenen Beispielen die Wichtigkeit der gemeinsamen Verbandsarbeit für die Branche, insbesondere betreffend gesetzlichen Vorschriften sowie Aus- und Weiterbildung.

Für die Marktentlastung hat der Bund 10 Mio. bereitgestellt für die Deklassierung von AOC-Wein. 7.9 Mio. wurden abgeholt – von 14 Betrieben. Kein Betrieb war aus der Deutschschweiz. Die Deutschschweiz hätte das Geld lieber ins Marketing investiert.

Der Bundesrat wollte die Zollfreigrenze von 2 auf 20 Liter pro Person und Tag erhöhen. Nach Interventionen durch die Branche schlägt der Bundesrat nun nur noch 5 Liter vor. Die Branche kämpft allerdings noch weiter – in Zusammenarbeit mit der über 100 Mitglieder zählenden Parlamentariergruppe Wein - für den Status Quo. Das Risiko für Importe durch das Gewerbe wäre sonst zu gross.

8. Wahlen:

Vorstand

Christina Lindenmann, seit 2007 im Vorstand, hat demissioniert. Als Ersatz wird Sibylle Büchli-Keller, Effingen, vorgeschlagen. Als ursprünglich ausgebildete Kindergärtnerin, mit Weiterbildungen im Finanzbereich, bewirtschaftet sie heute mit ihrem Mann Peter einen Weinbaubetrieb in Effingen.

Sibylle Büchli wird einstimmig gewählt.

Revisionsstelle

Die Rechnungsrevisoren müssen gemäss Statuten alljährlich wiedergewählt werden. Die beiden Revisoren Hans Müri, Schinznach-Dorf, und Jakob Hochstrasser, Auenstein, stellen sich wieder zur Verfügung.

Die beiden werden einstimmig gewählt.

9. Anträge

In der festgelegten Frist (zwei Wochen vor der Versammlung) gingen beim Präsidenten keine Anträge ein.

10. Ehrungen

Peter Rey kann 4 Personen zum Lehrabschluss gratulieren, von denen leider niemand anwesend ist.

Die Geehrten erhalten als Präsent ein Jahres-Abo der „Roten“.

Der Präsident ehrt Christina Lindenmann für ihre siebenjährige Tätigkeit im Vorstand mit einem Blumenstraus und einem Gutschein für ein Essen.

→ Landammann Roland Brogli überbringt die Grüsse der Regierung und würdigt die Arbeit der Winzerinnen und Winzer.

11. Jahresprogramm, Termine, Verschiedenes und Umfrage

Das Jahresprogramm/Termine werden gezeigt:

1./3./4.5. Tag der offenen Weinkeller

8.-10.8. Heitere Openair Zofingen
17.11. Herbstversammlung
8.12. Tegerfeldertagung
18.3.15 Generalversammlung

Paul Meier, Weinbauer und Gemüsegärtner, macht auf die Wichtigkeit der Ablehnung der Mindestlohninitiative aufmerksam.

Hansueli Lüscher (Vizepräsident Bauernverband) überbringt die Grüsse des Bauernverbandes und weist auf die Unterschriftensammlung für die Ernährungsinitiative und die Wichtigkeit der Ablehnung Mindestlohninitiative und weitere kantonale Projekte hin.

Bischofsberger Kurt: Regt an, dass man sich gegen die Abschaffung der Weinlesekontrolle bzw. der Verschiebung der Arbeit auf die Betriebe wehren soll. Der Präsident versichert, dass man mit dem Kanton eine gute Lösung suchen wird, da der Bundesbeitrag künftig noch fliessen wird. Er ist aber auch der Ansicht, dass alle etwas zum Sparpaket beitragen müssen.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 20.35 Uhr. Essenspause.

Anschliessend folgt ein Referat „**Werbung für die Zukunft der Schweizer Weine**“ durch **Sébastien Fabbi, Geschäftsführer Swiss Wine Promotion**.

Für das Protokoll:

Branchenverband Aargauer Wein


Peter Wehrli
Präsident


Pascal Furer
Geschäftsführer